

Dokumentation der summativen Beurteilung

Bewegung und Sport

Beurteilungsgegenstand: PRODUKT

Zyklus 3: 9. Schuljahr: GRUPPENAKROBATIK

Die SuS bilden Gruppen und erarbeiten eine Akrobatikkür mit mindestens 3 Figuren. Die Elemente können entweder anhand vorbereiteter Kärtchen nachgestellt oder selber entwickelt werden. Die Gruppen stellen eine abwechslungsreiche Choreografie zusammen und unterstützen einander bei der Verbesserung der Bewegungsqualität. Die Übergänge zwischen den verschiedenen Akrofiguren sollen harmonisch und flüssig ablaufen. Nach einer vereinbarten Vorbereitungszeit zeigen die Gruppen ihre Kür vor. Die Präsentationen werden zur Bewertungsgrundlage gefilmt und nach unten stehenden Kriterien bewertet.

Zur Vorbereitung werden Übungen gemacht, welche den SuS ermöglichen zu erfahren, was es heisst den Körper zu spannen. Weiter erhalten die SuS Instruktionen und Tipps zur Sicherheit, wie Gruppenpyramiden auf- und abgebaut werden. Auch dynamische Akroformen sollen geübt werden. Diese dienen dazu, die SuS auf die Kooperation und die mit der Aufgabe verbundenen Situation des Sich-gegenseitig-berührens vorzubereiten.

Die Bewertungskriterien können auch mit den SuS erarbeitet werden.

Produkt

| | 1 | 2 | 3 | 4 |
|--|---|---|---|---|
| Gesamteindruck | | | | |
| Die SuS helfen sich gegenseitig und nehmen Rücksicht aufeinander. | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Die Akroformen werden bis zu Ende ausgeführt und werden mindestens drei Sekunden gehalten. | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Ausführung | | | | |
| Die SuS weisen Körperspannung auf. | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Die Präsentation hat einen harmonischen, flüssigen Ablauf, d.h. keine Diskussionen, keine Unterbrüche. | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Schwierigkeit | | | | |
| Die Präsentation hat einen hohen Schwierigkeitsgrad. <small>Der Schwierigkeitsgrad ist hoch, wenn Über-Kopf-Elemente (Handstand/Schulterstand) eingebaut werden oder, wenn die Pyramide zwei Personen hoch ist.</small> | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Der Schwierigkeitsgrad ist dem Können der Gruppe angepasst. | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Punktetotal | | | | |
| Note | | | | |

Eintrag in der **Dokumentation der summativen Beurteilung**

| Datum | Lernprozess | Fokussierte Kompetenzbereiche ¹ | | | | | | Prädikat/Note/verbal |
|-------|------------------|--|-----|----|----|-----|-----|----------------------|
| | | LSW | BaG | DT | Sp | GRF | BIW | |
| | Gruppenakrobatik | | X | X | | | | Note |

Beurteilungsgegenstand: LERNKONTROLLE

Zyklus 2: 6. Schuljahr: VELOFAHREN

Die SuS trainieren selbständig über einen Zeitraum Fertigkeiten mit dem Fahrrad. Ziel ist es Sicherheit für den Strassenverkehr zu gewinnen, die Fahrradeigenschaften einzuschätzen und die eigenen Fahrfertigkeiten zu trainieren. Die 10 Übungen orientieren sich am Technikmodell Biken (Disler, 2010)¹ und berücksichtigen die Fahrformen: Lenken (Kurven fahren, sliden, ...), Rollen (Treten, bremsen, ...) und Be- und Entlasten (Bunny Hop, Kicker, ...).

- » 10 Hütchen als Slalom umfahren
- » 9m lange Spurgasse durchfahren ohne Berührung der Linien
- » Eine 8 mit verkehrten Händen fahren
- » 7 Auf Kommando bremsen und innerhalb von 7 m still stehen
- » 6x Trottinett (im Fahren seitlich auf- und wieder absteigen) ausführen
- » 5 Sekunden still stehen
- » 4 Sekunden einhändig fahren
- » 3x Karussell fahren (Seil um Pfosten binden und am Seil festhaltend fahren)
- » 2 Gegenstände mit dem Vorderrad wegstossen
- » 1 Hindernis ohne zu berühren «überspringen»²

Jede Übung hat zudem eine erleichterte und eine erschwerte Variante. Beispiel:

- » Basisübung: 10 Hütchen als Slalom umfahren.
- » Erleichterung: Abstand zwischen den Hütchen sehr gross wählen.
- » Erschwerung: Mit dem Vorder- und dem Hinterrad nicht den gleichen Weg fahren.

Für die summative Überprüfung mittels Lernkontrolle zeigen die SuS die Übungen auf ihrem individuellen Niveau vor. Wenn sie durch zusätzliches Üben eine schwierigere Übungsvariante erreichen, wird das in der summativen Beurteilung berücksichtigt.

Beurteilungsraster

| | Erleichtert | Basis | Erschwert |
|---------------------------------|-------------|-------|-----------|
| 10 Slalom | | | |
| 9 Spurgasse | | | |
| 8 Fahren | | | |
| 7 Bremstest | | | |
| 6 Trottinett | | | |
| 5 Stillstand | | | |
| 4 Einhändig fahren | | | |
| 3 Karussell | | | |
| 2 Gegenstände Wegkicken | | | |
| 1 Hindernis überspringen | | | |
| Bemerkungen und Ergebnis | | | |

Eintrag in der Dokumentation der summativen Beurteilung

| Datum | Lernkontrolle | Fokussierte Kompetenzbereiche ¹ | | | | | | Prädikat/Note/verbal |
|-------|--------------------------------|--|-----|----|----|-----|-----|----------------------|
| | | LSW | BaG | DT | Sp | GRF | BiW | |
| | Fertigkeitstraining Velofahren | | | | | X | | Prädikat |

¹ Disler, Pius (2015): Technikmodell Biken. Luzern: PH Luzern.

² Sturm, Simone (2016): Fahren – Kompetenzorientierte Unterrichtsbausteine nach LP21 für die Zyklen 1–3. Bern: PHBern.

Beurteilungsgegenstand: LERNPROZESS

Zyklus 3: 8. Schuljahr: BEWEGUNGSKUNSTSTÜCKE

Die SuS versuchen über einen längeren Zeitraum (Semester/Schuljahr) vorgegebene Bewegungskunststücke zu erlernen und zu trainieren. Auf dem Bewegungspass werden die erfolgreich vorgezeigten Kunststücke notiert. Bei Nichtgelingen kann jede einzelne dieser koordinativen Bewegungsaufgaben mehrmals vorgezeigt werden.

Beispiele möglicher Bewegungskunststücke:

- » Hampelmann mit Armen doppelt so schnell wie Beine und umgekehrt
- » Seilspringen im 3-er Rhythmus, 3 Berührungen (li-re-li, re-li-re) pro Durchschlag
- » Ballwerfen mit korrektem 5-Schrittanlauf gegen die Wand, je ein Wurf rechts und links
- » Am Barren ohne Bodenberührung eine 8 klettern
- » Seilspringen gekreuzt-normal-gekreuzt-normal ... 7 mal ohne Fehler
- » Ball aufwerfen, eine Rolle am Boden machen, aufstehen und den Ball wieder fangen
- » Mit drei Bällen jonglieren mindestens 20x
- » Mit dem Einer-Pedalo 20m fahren ohne abzusteigen
- » Arme kreisen in entgegengesetzter Richtung, dreimal in beiden Richtungen

Das Lernen solcher oder ähnlicher Bewegungskunststücke eignet sich für eine Prozessbeurteilung. Dabei geht es darum, wie und mit welchen Hinweisen man neue Bewegungen weitgehend selbständig lernen kann. Die Prozessbeurteilung kann zusätzlich zur Fremdbeurteilung auch als Selbstbeurteilung durchgeführt werden.

Lernprozess

| | - | --+ | + | ++ |
|--|---|-----|---|----|
| Strategien verwenden | | | | |
| Sich für neue Bewegungen interessieren | - | --+ | + | ++ |
| Zielgerichtetes und engagiertes Arbeiten | - | --+ | + | ++ |
| Mitlernende und Lehrpersonen bei Bedarf um Unterstützung bitten | - | --+ | + | ++ |
| Förderhinweise nutzen | | | | |
| Hinweise zu einer neuen Bewegung umsetzen | - | --+ | + | ++ |
| Bereitschaft aus Fehlern zu lernen und diese möglichst produktiv zu nutzen | - | --+ | + | ++ |
| Selbständig arbeiten | | | | |
| Aufgabe konzentriert, ausdauernd und diszipliniert bearbeiten | - | --+ | + | ++ |
| Prädikat | | | | |

Eintrag in der **Dokumentation der summativen Beurteilung**

| Datum | Lernprozess | Fokussierte Aspekte ² | | | | | Prädikat/Note/verbal |
|-------|----------------------|----------------------------------|----|----|----|----|----------------------|
| | | Lr | Gd | Fn | Sv | Sa | |
| | Bewegungskunststücke | | | X | X | X | Prädikat |